

JAHRESPROGRAMM 2002/2003

DER STUDENTINNENSCHAFT DER UNIVERSITÄT BERN

Jahresschwerpunkte

Priorität	Ressort	Thema	Verantwortliche	Frist	Beschreibung
1	Finanzen	Geldanlage	LG (EL)	Ende SS 02	In Zusammenarbeit mit der FiKo soll ein längerfristiger Anlageplan erstellt und realisiert werden. Es geht insbesondere um die Mittel des SR-Reservfonds nach Möglichkeit auch um solche des Sozialfonds und des Kontokorrentes.
2	Finanzen	Finanzstruktur Uni Bern	LG (EL)	Ende WS 02/03	Die Finanzflüsse der Uni Bern sollen analysiert werden. Welche längerfristigen Tendenzen sind festzustellen. Wer kriegt von wem wieviel Geld wofür?
1	Information	Informationsdokumentation	LG (EL)	Ende SS 02	Integration aller wichtigen Informationen in eine Datenbank (SR-, Vs- und Sekretariatsdokumentation)
1	Information	Informationskonzept	LG (EL)	laufend	Ausbau und Implementierung des allg. Informationskonzeptes
1	HoPoUni	Studienverlängernde Gründe	EL (BB)	Ende SS 2002	Senkung des Mindestarbeitspensums für eine Studienverlängerung. Prüfung und allenfalls Umsetzung anderer Verbesserungsmöglichkeiten.
1	FS	Vernetzung der FS – Fakultätsdelegierten - SUB im Besonderen in Bezug auf die Bologna Deklaration	BB (LG)	Ende SS 2002, laufend	Im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung der Bologna Deklaration an der Universität Bern muss der Informationsaustausch zw. den FS, Fakultätsdelegierten und der SUB eindeutig verbessert werden. Es muss unbedingt gewährleistet sein, dass die Sitze der Fakultätsdelegierten, welche an den entscheidenden fakultätsinternen Sitzungen teilnehmen und die Stimme der Studierenden einbringen können, besetzt sind. Eine verstärkte Kontaktaufnahme der SUB mit den Fakultätsdelegierten und den FS der einzelnen Fakultäten (im sog. Fakultätsrat) wurde bereits in die Wege geleitet. Einbringen der studentischen Anliegen bezüglich der Bologna Deklaration auf der Ebene der einzelnen Fakultäten. Dabei sollen unsere Anliegen und Bedenken be-

					züglich der Bologna Deklaration vor dem Hintergrund der jeweiligen Fakultät und deren Studiengänge eingebracht werden. Kenntnisse des Standes der geplanten oder bereits in die Wege geleitete Umsetzung der Bologna Deklaration in den einzelnen Fakultäten ist dabei Voraussetzung.
2	HoPoKa	Positionspapier Berufsbildung unter besonderer Berücksichtigung des Berufsbildungsgesetzes und des Fachhochschulgesetzes	JCS (NH/EL)	Okt. 02	Erarbeitung eines Positionspapiers mit Bezug auf Bologna-Umsetzung. Dabei wird die Passarelle von der Berufsmaturität zur gymnasialen Matur und zur Hochschulreife beleuchtet, wie auch allgemeine Wege, Möglichkeiten & Andockstellen zu einer qualifizierten Berufsbildung. Ein geeigneter Absteckrahmen wird beim Erstellen des Positionspapiers beachtet.
1	HoPoKa	Sparmassnahmen Kt. Bern	JCS (NH)	laufend	150 Mio. Franken sollen zwischen 2003-2006 jährlich in der Bildung im Kanton Bern eingespart werden. Der drohenden Qualitätseinbussen in der Bildung wird entgegen gewirkt durch aktives Lobbying bei den Politikern, erneute Demonstration im Herbst mit VPOD, LEBE, SUB und VSS. Mögliche Dominospieleffekte der Sparmassnahmen in der Bildung (Einführung des ZGB) werden beobachtet und geeignete Massnahmen geplant.
1	HoPoKa	Selektion an der Universität	JCS (NH)		Was für Selektionsmechanismen existieren an der UNI Bern? Erarbeitung eines Positionspapiers zur Selektion.
2	Soziales	Ausländische Studierende	NH (KG/EL)		Analyse der Situation (Studium, Erwerbstätigkeit, Aufenthaltserlaubnisse, Rassismus, Revision des ANAG...). Erarbeitung und Umsetzung von Forderungen, in Zusammenarbeit mit der SoKo des VSS.
1	Soziales	Infokampagne Sozialfonds u. Sozialkasse	NH (LG+SozFondsKo)	Konzept: Juli 02, Kampagnestart: Semesterbeginn WS 02/03	Werbekampagne für den Fonds, damit er von mehr Studierenden wahr-, bzw. in Anspruch genommen wird
1	Soziales	Entwicklung Sozialfonds	NH (LG+SozFondsKo)	Dez 02	Fondsvermögen entwickeln, d.h. vergrössern, damit das Angebot zu Gunsten der SUB-Mitglieder erweitert werden kann
1	Frauen	Infokampagne zur Frauenförderung	PM (BB)	Sept. 02	Infomappe beenden und verschicken. Die RessortinhaberInnen Frauen/ Fachschaften beenden die Infomappe zum Thema Frauenförderung/ Gleichstellung. Begleitend ist auch eine Plakataktion geplant. Ziel erreicht: wenn die Infomappe an die Fachschaften verschickt worden ist.

1	Mobilität	Bologna Deklaration	KG (Gesamtvorstand)	laufend	Beobachtung der und Einflussnahme auf die laufende Umsetzung der Bologna Deklaration auf nationaler und universitärer Ebene. Verbesserung der Argumentation mit der Sammlung konkreter Beispiele.
1	HoPoNa	Ökonomisierung von Bildung (GATS. etc.)	EL	Anfang WS 02/03 laufend	Momentan läuft auf nationaler und internationaler Ebene eine weitere Welle der Ökonomisierung von Bildung Die SUB muss in diesem Bereich die Thematik weiterverfolgen und sich dafür einsetzen, dass einer weiteren Ökonomisierung Einhalt geboten werden kann.
1	HoPoUni	Erweiterung Mitbestimmung der Studeirenden an der Uni Bern	BB	Anfang WS 20/03	Die SUB setzt sich auf allen universitären Ebenen für eine paritätische Mitsprache der Studierenden ein.

Laufende Geschäfte mit besonderer Bedeutung

Ressort	Thema	Verantwortliche	Beschreibung
HoPoUni	RSP	BB (KG)	Durch Vermittlung zwischen den einzelnen Fakultäten sollen die studentischen Anliegen bezüglich der jeweiligen RSP's (ECTS-Handhabung, Nebenfachregelungen etc.) eingebracht werden. Aktuell ist die Thematik zwischen der Phil.hist- und der WiSo-Fakultät. Dasselbe Vorgehen gilt für die Einführung von geplante BM-Studiengängen an den einzelnen Fakultäten.
HoPoUni	LLB-Studierende	BB (PM)	Unterstützung der LLB-Studierenden, deren im Herbst neu geschaffenen Studiengänge «noch» an der Universität angegliedert sind.
HoPoUni	Entlöhnung FS-Arbeit	BB (PM)	Falls die Bologna Deklaration umgesetzt wird, muss diese Entlöhnung von Studierenden für Studierende unbedingt in Form von «Soft Skills» in den Studiengängen implementiert werden.
Soziales	Stipendienpolitik Kanton BE	NH (JCS)	Umsetzung der SUB-Forderungen; ordentlicher Schwerpunkt, falls das kantonale Gesetz revidiert wird
Frauen	Umsetzung des Positionspapiers der SUB zur Gleichstellung	PM (BB)	Herunterbrechen des Positionspapiers auf die Praxis. D.h. Ausformulierung, was die Forderungen für die verschiedenen Ebenen bedeuten (z.B. AssistentInnen, ProfessorInnen, Fachschaftsaktive).
Frauen	Redekurs	PM (BB)	Organisation eines neuen Redekurses
Frauen	Frauenförderpläne	PM (EL)	Begleitung der Umsetzung
HoPoKa	ZBG/Verhinderung der Einführung	JCS (EL?)	Das ZBG ist wieder aktuell, durch die drohenden Sparmassnahmen einerseits und weil es vom RR andererseits noch nicht zurückgezogen wurde. Es muss beobachtet und bei einer drohenden Einführung bekämpft werden
Soziales	Behindertengängigkeit der Uni Bern	JCS	Die Uni Bern (inkl. SUB-Häuschen) ist nicht vollständig behindertengerecht. Es ist nicht in Blindenschrift angeschrieben (z.B. die Uni Genf hat dies), es gibt auch Diskriminierungen für Rollstuhlgängige, Blinde, etc. Die SUB sollte einen Überblick über alle möglichen Einschränkungen von Behinderten an der Uni Bern gewinnen (Problemliste) und darauf aufbauend diese abzubauen versuchen.

HoPoNa	Evaluation/ Akkreditierung	EL	Begleitung des Evaluierungsprozesses an der Uni Bern und Beobachtung der Akkreditierungsbestrebungen des Bundes.
--------	----------------------------	----	--

Laufende Geschäfte

Wer	Geschäft
BB	Organisation Erstsemestrigentag inkl. Vademecum
JCS	Mensa
JCS	Stipendienpolitik, Stipendienberatung
JCS	VSS (SoKo)
JCS	Sozialfonds
JCS	Rollstuhlgängigkeit SUB
LG	Betreuung Anschlagbretter
LG	Kontakt Unikum
LG	Betreuung SUB-Archiv
LG	SUB KULTUR
LG	Überarbeitung Homepage, Broschüren... (mit Sekretariat)
LG	Budget / Abrechnung SUB (mit BuHa)
LG	Budget / Abrechnung FS (mit BuHa)
LG	Betreuung Dokumentationen des Vorstandes
LG / EL	Besuchstag MittelschülerInnen
PM	Koordination SUB-Frauenforum
PM	Koordination FrauenSelbstverteidigungskurse
PM	VSS-COdeG
PM	Komitee-Mitglied Weltmarsch der Frauen
PM	womentoring
EL (LG)	VCS: Beobachtung der Umsetzung in Bern und der gesamten Schweiz
EL	VSS: Durch die aktive Teilnahme in der HoPoKo, dem Komitee und als SUB-Delegierte bei den DV's soll die Position der SUB innerhalb des VSS weiterhin gestärkt und das Gewicht des VSS als gesamtschweizerischer Verband erhöht werden.
KG	Begrüssung der Erasmusstudis und laufender Kontakt mit denselben und der Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen
KG	Förderung der studentischen Mobilität in Zusammenarbeit mit den FS, der Kommission für intern. Beziehungen und der Koordinationsstelle für intern. Beziehungen
KG	Koordination SponsoringPool
KG	Aufsicht Unifest
KG	Kontakt Studijob
KG	Beobachtung Bibliothekswesen
KG	Kulturelle Angebote
KG	Mitarbeit Starting Days
XX	Beobachtung Geschäfte Grossrat

Alle	Kommissionen gemäss Pflichtenheft
------	-----------------------------------